



Antrag

der Abgeordneten **Gudrun Brendel-Fischer, Oliver Jörg CSU**

Zusammenarbeit zwischen Universitäten und Ausländerbehörden

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst des Landtags mündlich und schriftlich über die Erfahrungen der Hochschulen in der Zusammenarbeit mit den Ausländerbehörden und hier insbesondere

1. über die Ergebnisse der durch das Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst im Jahr 2013 erfolgten Abfrage der Zusammenarbeit zwischen Ausländerbehörden und Hochschulen sowie
2. über die Ergebnisse der vom Staatsministerium des Innern durchgeführten Abfrage zur Kommunikation in englischer Sprache in bayerischen Ausländerbehörden

zu berichten.

Begründung:

Die weltweite Vernetzung wird für den Erfolg unserer Universitäten und Hochschulen in Forschung und Lehre immer wichtiger. Zu begrüßen ist, dass die Staatsregierung mit ihren Programmen „Study in Bavaria“ und „Study and Stay in Bavaria“ die Internationalisierung der Hochschulen fördert, um einerseits Studierwillige aus aller Welt für ein Studium in Bayern zu gewinnen und andererseits erfolgreichen Absolventen zu ermöglichen, dauerhaft in Bayern zu bleiben. Dies setzt aber eine Willkommenskultur für Studierende wie Lehrende aus dem Ausland und bestmögliche Kommunikation mit den Behörden vor Ort voraus.

Das Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst hat 2013 die Zusammenarbeit zwischen Ausländerbehörden und Hochschulen abgefragt. Dabei ist offenbar geworden, dass englische Sprachkenntnisse in Ausländerbehörden sich in diesem Zusammenhang als sehr nützlich erwiesen haben. Das Staatsministerium des Innern hat daraufhin eine Abfrage zur Kommunikation in englischer Sprache in bayerischen Ausländerbehörden durchgeführt